



Anleitung Windows 11 Probleme – lieber noch nicht installieren

16.05.2022, 12:18 Uhr

Auch das neue Microsoft-Betriebssystem läuft nicht immer reibungslos. COMPUTER BILD verrät, welche Windows-11-Probleme auftreten und wie Sie sie lösen.

Inhaltsverzeichnis

- [Windows 11: Probleme und Lösungen](#)
- [Weitere Meldungen von Drittherstellern](#)
- [Zu Windows 10 zurückkehren](#)

Seit Oktober 2021 ist das kostenlose Update auf [Windows 11](#) verfügbar. Doch wie schon in der Vergangenheit funktioniert der Umstieg nicht auf allen Computern reibungslos. Neben [entfallenen Funktionen](#) gibt es hohe [Systemanforderungen](#) und [bekannte Kompatibilitätsprobleme](#), die die Aktualisierung verhindern oder für anschließende Windows-11-Probleme sorgen. Zwar hat Microsoft das [Update vollständig freigegeben](#), doch noch immer sind nicht alle Fehler beseitigt. Zuletzt lieferte der Hersteller sogar neue Bugs aus, die unter anderem Apps abstürzen lassen. COMPUTER BILD hat die Infos.



Windows-11-Home-Lizenz

Sichern Sie sich jetzt einen Lizenzschlüssel für Windows 11 Home bei Lizensio – für nur 14,90 statt 135 Euro. Sie sparen rund 89 Prozent gegenüber der UVP!

[Zum Angebot](#)

Windows 11: Probleme und Lösungen



Um auf Windows 11 umzusteigen, folgen Sie den Anweisungen im [Windows-11-Update-Ratgeber](#). Bevor Sie das tun, checken Sie sicherheitshalber, ob Ihr PC von bereits bekannten Problemen betroffen ist. Folgende Hindernisse treten möglicherweise vor oder nach dem Update auf:

Abgesicherter Modus bringt Explorer-Probleme

Mit dem optionalen [Update KB5012643](#) lieferte Microsoft ab 25. April 2022 einen schwerwiegenden Fehler aus, der den abgesicherten Modus in Windows 11 unbrauchbar machte. Inzwischen hat der Konzern aus Redmond (USA) [den Fehler bestätigt](#) und das Update zurückgezogen. Demnach störte der Fehler auch andere Programme, die auf dem Prozess Explorer.exe basieren. Sie liefen instabil – etwa der Windows-Explorer, das Startmenü und die Taskbar. Das Problem betraf nur den Start des abgesicherten Modus ohne Netzwerktreiber und ließ sich durch Wahl der Option mit Netzwerktreibern umgehen. **Lösung:** Microsoft behob das Problem mit mehreren Updates, die ab dem [Mai-2022-Patchday](#) installiert wurden, etwa dem jüngsten Sicherheit-Patch. Vor dem Patchday wurde das fehlerhafte Update auf vielen Geräten bereits per [Known Issue Rollback \(KIR\)](#) rückgängig gemacht.

.NET Framework: Bug lässt Apps abstürzen

Seit der Veröffentlichung des Updates KB5013943 am [Mai-2022-Patchday](#) lässt ein Fehler in der Laufzeitumgebung .NET Framework [reihenweise Apps abstürzen](#). Das Problem ist schon älter und wurde wie beim abgesicherten Modus (siehe oben) durch das optionale [Update KB5012643](#) ausgeliefert. Wie Microsoft in der [Fehlerbeschreibung](#) ausführt, haben Apps, die bestimmte Komponenten von .NET Framework 3.5 nutzen – etwa Windows Communication Foundation (WCF) und Windows Workflow (WWF) – Probleme wie Abstürze oder starten erst gar nicht. **Lösung:** Microsoft arbeitet an einem Update, das das Problem beheben soll. Bis dahin bleibt Betroffenen als Workaround nur die [Deinstallation des Updates](#) KB5012643. Hilft das nicht, lässt sich [.NET Framework reinitialisieren](#). Das klappt auch per Eingabeaufforderung:

1. Tippen Sie **cmd** in die Windows-Suche.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf *Eingabeaufforderung*.
3. Klicken Sie auf *Als Administrator starten*.
4. Tippen Sie folgende Befehle gefolgt von der Eingabetaste ein:
 - **dism /online /enable-feature /featurename:netfx3 /all**
 - **dism /online /enable-feature /featurename:WCF-HTTP-Activation**
 - **dism /online /enable-feature /featurename:WCF-NonHTTP-Activation**

Anmelde-Probleme in der Domäne

Im Zusammenhang mit dem [Update KB5012643](#) berichten zahlreiche User von Windows-Anmeldeproblemen innerhalb von Firmen-Netzwerken. Auch diesen Fehler hat Microsoft inzwischen [bestätigt](#). So könne Windows bei der Autorisierung mit den Protokollen NPS, RRAS, EAP und PEAP scheitern, weil der Domänencontroller Probleme mit der automatischen Zuordnung von Nutzer-Zertifikaten hat. Da das Problem nur sogenannte Domänen betrifft, sind Heimanwender nicht betroffen. **Lösung:** Microsoft konnte das Problem bislang nicht lösen und verweist Administratoren auf den Workaround, Zertifikate über Active



Directory manuell den entsprechenden Geräten zuzuweisen. Dazu hat der Konzern [Instruktionen](#) bereitgestellt.

App-Abstürze wegen Direct3D 9

Zu den oben beschriebenen Fehlern um das [Update KB5012643](#) kommt ein weiterer hinzu. Wie [Microsoft bestätigt](#), können Apps, die die Schnittstelle Direct3D 9 verwenden, abstürzen oder weitere Probleme bekommen. Betroffen seien aber nur PCs mit bestimmten GPUs (Grafikkarten), dort erscheint dann möglicherweise in der Ereignisanzeige unter *Windows-Protokolle* und *Anwendung* ein Eintrag zum Modul d3d9on12.dll mit dem Fehlercode 0xc0000094. **Lösung:** Der verantwortliche Patch wurde am [Mai-2022-Patchday](#) per [Known Issue Rollback \(KIR\)](#) rückgängig gemacht.

Inkompatibilität mit VirtualBox

Direkt nach der Veröffentlichung von Windows 11 im Oktober 2021 hatte Microsoft Probleme mit der Virtualisierungssoftware [VirtualBox](#) bestätigt. Weil virtuelle Computer aufgrund einer Inkompatibilität mit Windows Hypervisor und Hyper-V nach dem Upgrade auf Windows 11 nicht mehr starteten, verhängte Microsoft eine Update-Sperre (compatibility hold) für betroffene Geräte. Da Hersteller [Oracle](#) das Problem inzwischen beseitigt hat, hob Microsoft die Sperre nun auf. **Lösung:** Damit das Upgrade auf Windows 11 angeboten wird, stellen Sie sicher, dass VirtualBox 6.1.28 oder höher installiert ist. Installieren sie gegebenenfalls die [aktuelle Version von VirtualBox](#).

Outlook-Suche funktioniert nicht

Schon länger macht Outlook unter Windows 11 Probleme. Anfänglich lieferte die Outlook-Suche keine Ergebnisse oder sorgte für Programm-Abstürze. Betroffen waren Outlook für Microsoft 365, Outlook 2019 und Outlook 2016 im Zusammenspiel mit POP3- sowie IMAP-Mailkonten, bei denen die Nachrichten in PST-/OST-Speicherdateien abgelegt werden. Der Fehler ließ sich vorläufig nur durch [Abschalten der Windows-Desktopsuche](#) umgehen. Nachdem Microsoft ihn zunächst [in Windows 10 behoben hatte](#), lieferte der Konzern Anfang Februar 2022 mit dem Update [KB5010386](#) auch für Windows 11 einen Bugfix. Die die Outlook-Suche zeigte wohl vielfach weiterhin keine aktuellen Mails, sodass Microsoft mit einem weiteren Update nachlegen will. **Lösung:** Installieren Sie das Update [KB5011563](#). Es erscheint voraussichtlich am April-2022-Patchday, ist aber schon als [Vorschauversion für Insider](#) verfügbar.

Mangelhafte Datenlöschung

Wer einen Computer verkaufen oder entsorgen will, setzt auf Wunsch Windows sicher zurück und löscht damit laut Microsoft persönliche Daten unwiederbringlich. Im Februar 2022 stellte ein niederländischer Windows-Experte fest, dass die sichere Datenlöschung in Windows 11 (und Windows 10) eine [fatale Schwachstelle](#) hat, weil ältere Dateiversionen im "Windows.old"-Ordner davon unberührt bleiben. Mit dem März-2022-Patchday behob Microsoft die Sicherheitslücke. **Lösung:** Installieren Sie das Update [KB5011493 \(Windows 11 beziehungsweise KB5011487 \(Windows 10\)\)](#).



Probleme mit AMD-Prozessoren

Bei Geräten mit AMDs Ryzen-Prozessoren kam es nach dem Update auf Windows 11 zu [Leistungseinbußen](#). Deren Performance brach unter dem neuen Betriebssystem im schlimmsten Fall um bis zu 15 Prozent ein. **Lösung:** Installieren Sie den [bereitgestellten Patch und Treiber von Microsoft beziehungsweise AMD](#). Kommt es danach weiterhin zu Leistungsproblemen, beachten Sie die Hinweise im nächsten Abschnitt.

Probleme mit HDR-Monitoren

Das Update auf Windows 11 brachte Darstellungsfehler auf einigen HDR-Bildschirmen. Wie Microsoft [bestätigte](#), tritt das Problem vor allem bei der Bearbeitung von Bildern mit weißen Flächen auf, die gelblich oder andersfarbig erscheinen. Ursache sind laut Windows-Hersteller Win32-Schnittstellen, die unter bestimmten Bedingungen Fehler oder unerwartete Informationen melden. **Lösung:** Installieren Sie das optionale Update [KB5008353](#).

VPN-Probleme

Die beim Januar-2022-Patchday verteilten Updates KB5009543 und KB5009566 [legten das eingebaute VPN in Windows 11 und Windows 10 lahm](#). **Lösung:** Installieren Sie das Update [KB5010795](#).

Drucken über Print-Server

Im Sommer und Herbst 2021 suchte Microsoft eine Pannenserie beim Drucken heim. Eines der Probleme betraf Druckerverbindungen über Print-Server, wie sie häufig in Bürouräumen anzutreffen sind. **Lösung:** Installieren Sie das Update [KB5007262](#).

Kaspersky startet nicht

Wie Microsoft [bestätigte](#), sorgte das beim [November-2021-Patchday](#) verteilte Update [KB5007215](#) für Probleme beim Microsoft Installer in Windows 11. Der aktualisierte oder reparierte bestimmte Apps nicht mehr, sodass diese nicht starteten. Betroffen war zum Beispiel die [Kaspersky Endpoint Security](#). **Lösung:** Installieren Sie das Update [KB5007262](#).

Bluescreens mit Intel SST

Microsoft [bestätigte](#) Kompatibilitätsprobleme zwischen Windows 11 und einem Audiotreiber von Intel, die zu Fehlermeldungen und Bluescreens beim Upgrade auf Windows 11 führen. Die betroffenen Treiber sind unter der Bezeichnung "Intel Smart Sound Technology (Intel SST) Audio Controller" unter *Systemgeräte* im *Geräte-Manager* zu finden und tragen die interne Bezeichnung IntcAudioBus.sys. Betroffen sind die Versionen 10.29.0.5152 und kleiner sowie 10.30.0.5152 und kleiner. **Lösung:** Bis zur endgültigen Problembehebung verhängte Microsoft einen Windows-11-Update-Stopp für betroffene Geräte. Als Workaround empfiehlt der Hersteller die Aktualisierung des installierten Treibers auf die Version 10.29.00.5714 beziehungsweise 10.30.00.5714. Danach besteht das Problem laut Microsoft nicht mehr – und Windows 11 lässt sich installieren.



Snipping Tool und weitere Inbox-Apps starten nicht

Aufgrund eines veralteten Microsoft-Zertifikats ließen sich seit dem 1. November 2021 einige Inbox-Apps wie das Snipping Tool, die Bildschirmtastatur, die Spracheingabe (Voice Typing), der Emoji-Picker, der Input Method Editor sowie die Apps "Erste Schritte" und Tipps nicht mehr starten. **Lösung:** Es gibt einen [Patch](#), der das Problem beheben soll.

Drucker-Einrichtung über HTTP

Bei der [Einrichtung von Netzwerkdruckern](#) über HTTP-Verbindungen gab es ebenfalls Probleme. **Lösung:** Installieren Sie das optionale Update [KB5006746](#).

Drucker-Einrichtung über IPP

Die Einrichtung von [Netzwerkdruckern über das Internet Printing Protokoll](#) war ebenfalls gestört. **Lösung:** Installieren Sie das optionale Update [KB5006746](#).

Druck mit Standardeinstellungen

In bestimmten Fällen wurden [Druckeinstellungen fehlerhaft an Print-Server übermittelt](#), sodass die Ausdrücke mit Standardwerten erfolgten. **Lösung:** Installieren Sie das optionale Update [KB5006746](#).

Administratorrechte zum Drucken: Einige Nutzer mussten beim Drucken jedes Mal die [Zugangsdaten eines Administrators](#) angeben. **Lösung:** Installieren Sie das optionale Update [KB5006746](#).

Côc-Côc-Browser

Der vietnamesische Freeware-Browser startete unter Windows 11 nicht oder verursachte andere Probleme. Daher verhängte der Konzern für betroffene Geräte eine vorläufige Update-Sperre (compatibility hold), bis das Problem behoben war. **Lösung:** Installieren Sie das optionale Update [KB5006746](#).

Registry-Werte mit Sonderzeichen

Im Zuge der Untersuchungen zu Côc Côc stellte sich heraus, dass Sonderzeichen (non-ASCII characters) in den Registry-Werten des Programms verantwortlich waren. Laut [Microsoft](#) betraf das Problem auch andere Apps. **Lösung:** Installieren Sie das optionale Update [KB5006746](#).

Probleme mit Intels Netzwerk-Software Killer und VPNs

Wer Intels Netzwerk-Software [Killer](#) nutzt, musste unter Windows 11 Geschwindigkeitseinbußen hinnehmen. Kompatibilitätsprobleme sorgten dafür, dass UDP-Pakete verloren gingen. Das führte zu Verzögerungen bei Übertragungen über dieses Protokoll. Gleiches trat unter Umständen bei VPN-Programmen auf, die auf dem UDP-Protokoll basieren. **Lösung:** Microsoft hat den Fehler beim [Oktober-Patchday am 12. Oktober 2021](#) mit dem Update [KB5006674](#) behoben.



Hohe Systemlast

Einige Nutzer berichten von hoher Ausnutzung des Arbeitsspeichers und daraus resultierenden Performance-Einbußen. Schuld ist der Windows Explorer. **Lösung:** Installieren Sie das optionale Update [KB5006746](#).



Windows-11-Pro-Lizenz

Sichern Sie sich jetzt einen Lizenzschlüssel für Windows 11 Pro bei Lizensio – für nur 14,90 statt 279 Euro. Sie sparen 94,66 Prozent im Vergleich zur UVP!

[Zum Angebot](#)

Weitere Meldungen von Drittherstellern

Neben den offiziellen Problembereichen von Microsoft liefern Dritthersteller immer wieder Hinweise auf mögliche Bugs im Zusammenhang mit Windows 11. Die führen nicht zu einer Update-Sperre, betroffene User sollten dennoch mit einem Umstieg auf Windows 11 warten, bis die Probleme behoben sind:

Stotternde AMD-Prozessoren

Obwohl Microsoft die Performance-Probleme mit Ryzen-CPU's behoben hat (siehe oben), klagten Besitzerinnen und Besitzer der AMD-Prozessoren weiter über Leistungseinbußen wie Ruckler und Tönstörungen. Die Ursache ist inzwischen gefunden: Wie AMD [bestätigte](#), kommt es unter Windows 11 zu vermehrten Speicherzugriffen auf dessen [TPM-2-Modul fTPM](#). Diese können das System kurzzeitig ins Stocken bringen, sodass es nicht mehr auf Eingaben reagiert. **Lösung:** AMD arbeitet an einem BIOS-Update, das das Problem beheben soll. Dies soll Anfang Mai 2022 verfügbar sein. Als Zwischenlösung empfiehlt AMD Betroffenen den Umstieg auf ein Hardware-TPM-Modul, weist im Zusammenhang mit der nötigen Abschaltung



von fTPM aber auf mögliche Probleme mit aktiven TPM-Verschlüsselungsfunktionen hin. Falls Sie etwa BitLocker oder Windows Hello nicht nutzen, können Sie fTPM auch einfach deaktivieren. Dazu klicken Sie im Windows-Startmenü auf *Ein/Aus*, bei gedrückter Shift-Taste auf *Neu starten*, in der Wiederherstellungsumgebung auf *Problembehandlung*, *Erweiterte Optionen*, *UEFI-Firmwareeinstellung* und *Neu starten*. Im UEFI-BIOS stellen Sie die Option "fTPM" auf "Disable(d)" – zu finden meist unter *TPM* oder im Menü *Advanced unter CPU Configuration*. Drücken Sie die Tasten *F10* und *Enter*, um Windows neu zu starten.

SSD-Performance-Probleme

Seit Monaten klagen Besitzer schneller SSD-Laufwerke über teilweise extreme Performance-Einbußen unter Windows 11. Microsoft hatte das Problem schon im November 2021 bestätigt und mit dem Update [KB5007262](#) adressiert. Ursache seien demnach unnötige Aktionen bei Schreibzugriffen, die die Leistung sämtlicher Laufwerke (NVMe, SSD, Harddisk) unter Windows 11 einschränken, hervorgerufen durch das obligatorische NTFS USN Journal auf dem Systemlaufwerk C:. Wie [Winfuture](#) berichtet, hat Microsoft das Problem mit dem Mega-Update vom 25. Januar 2022 behoben. **Lösung:** Installieren Sie die optionale Aktualisierung [KB5008353](#).

Conexant-Audiotreiber

Wie schon unter Windows 10 gibt es Probleme mit Audiotreibern von Conexant, die das Upgrade auf Windows 11 verhindern. **Lösung:** Es gibt einen [Workaround](#).

USB-Drucker

Wie [Borncity](#) berichtete, erkannte das Betriebssystem zahlreiche Drucker nach dem Upgrade auf Windows 11 nicht mehr, wenn sie per USB verbunden waren. Betroffen waren demnach Geräte der Hersteller Brother, OKI, HP, Canon und Epson. **Lösung:** Der Hersteller Brother empfahl seiner Kundschaft, auf eine andere Verbindung wie den kabellosen Druck auszuweichen, bis das Problem behoben ist. Das entsprechende Support-Dokument wurde inzwischen jedoch gelöscht. Ob Microsoft den Fehler mit den weiteren Drucker-Problemen (siehe oben) behoben hat, ist nicht bekannt. Der Hersteller hat ein spezielles USB-Problem nie offiziell bestätigt.

Windows 11 Installationsassistent

[Zum Download](#)

Zu Windows 10 zurückkehren

Nerven die Windows-11-Probleme arg oder stören sie bei der Arbeit? Falls das Update nicht länger als zehn Tage zurückliegt, kehren Sie auf Wunsch mit wenigen Klicks zu Windows 10 zurück – und installieren Windows 11 später erneut. Wie das geht und wie Sie die Windows-11-Probezeit auf bis zu 60 Tage verlängern, lesen Sie im Ratgeber zum [Windows-11-Downgrade](#).

Quelle: <https://www.computerbild.de/artikel/cb-News-Windows-11-Probleme-30871413.html>